



Beteiligungsbericht

der Stadt Marl

2024

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2024
der Stadt Marl

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

eine Kommune wie die Stadt Marl hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen und ist ganz besonders in Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Krisen, geringer Finanzmittel und überschuldeter öffentlicher Haushalte auf eine stringente und sparsame Verwendung ihrer Haushaltsmittel angewiesen. Immer größere Bedeutung kommt dabei auch der Steuerung und Kontrolle der gesamten wirtschaftlichen Betätigung der Stadt zu, die sie im Rahmen ihrer finanziellen Eigenverantwortung und der gesetzlichen Möglichkeiten zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger ausübt und damit nicht zuletzt auch verstärkt zur Haushaltskonsolidierung beitragen will.

Mit dem Beteiligungsbericht 2024 stellt die Stadt Marl der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu ihrem wirtschaftlichen Handeln zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie auf den nachfolgenden Seiten nähere Erläuterungen zu den möglichen Organisationsformen kommunalen wirtschaftlichen Handelns sowie anzuwendende Rechtsgrundlagen.

Der Beteiligungsbericht

- informiert über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts,
- stellt Einrichtungen des öffentlichen Rechts wie Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Zweckverbände dar,
- schafft Transparenz und den gleichen Wissens- und Informationsstand für Rat, Verwaltung und Bürgerschaft,
- ist Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens im „Konzern Stadt“ und
- unterstützt sinnvolles und effektiv koordiniertes Arbeiten aller Beteiligten.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2024 basiert im Wesentlichen auf den Bilanzen und Lageberichten der Beteiligungen und Einrichtungen zum Stichtag 31.12.2024.

Marl, den 01.12.2025



Thomas Terhorst
Bürgermeister



Daniel Greb
Kämmerer

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2	Beteiligungsbericht 2024	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3	Beteiligungsportfolio der Stadt Marl	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Beteiligungsstruktur	11
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	13
3.4	Einzeldarstellung	14
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2024	14
3.4.1.1	Stadtwerke Marl GmbH	15
3.4.1.2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	20
3.4.1.3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	27
3.4.1.4	"die werkstatt brassert" gemeinützige GmbH	31
3.4.1.5	Knappschaft Kliniken Vest GmbH	37
3.4.1.6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	41
3.4.1.7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	48
3.4.1.8	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	53
3.4.1.9	gate.ruhr GmbH	60
3.4.1.10	d-NRW AöR	65
3.4.1.11	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop	69
3.4.1.12	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl	71
3.4.1.13	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	75
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2024	82
3.4.2.1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	82
3.4.2.2	Gasnetzgesellschaft Marl mbH	87
4	Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen	91
5	Abkürzungsverzeichnis	93

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen

soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtlichen Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2024

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Marl hat am 25.09.2025 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Marl gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Marl hat am 11.02.2024 den Beteiligungsbericht 2023 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtlichen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Marl. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Marl, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Marl durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Marl durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

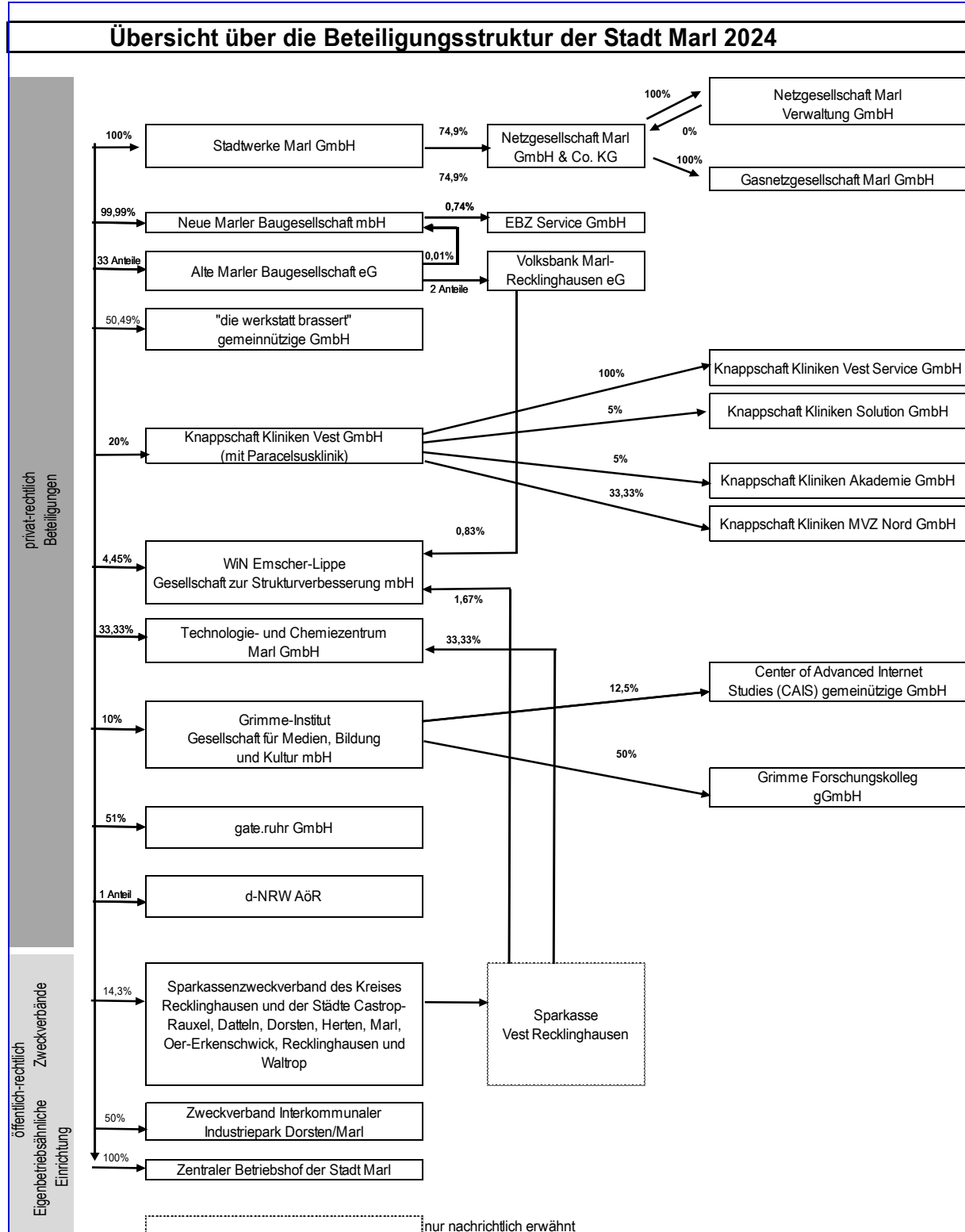
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Marl insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Marl. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Marl die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Marl unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2025 erstellten bzw. festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Bei den Beteiligungen gate.ruhr GmbH und d-NRW AöR liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes die Jahresabschlüsse 2024 noch nicht vor.

3 Beteiligungsportfolio der Stadt Marl



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtsjahr 2024 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl gegeben.

Zugänge

Die Gründung der MVZ Klinikum Vest GmbH wurde aufgegeben. Die Knappschaft Kliniken GmbH hat eine alternative Lösung zur Weiterentwicklung der MVZ-Gesellschaften erarbeitet. Die MVZ Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH ist die Grundlage für das Knappschaft Kliniken MVZ Nord GmbH geworden. Die Krankenhausträgersgesellschaften Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH, die Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH und die Knappschaft Kliniken Vest GmbH sind zu je 1/3 an der Gesellschaft beteiligt. Die Stadt Marl ist demnach mit 6,60% (durchgerechnete Beteiligungsquote) mittelbar beteiligt

Veränderung in Beteiligungsquoten / Umfirmierungen

Folgende unmittelbare und mittelbare Beteiligung wurden im Jahr 2024 umfirmiert:

- Klinikum Vest GmbH in Knappschaft Kliniken Vest GmbH
- Klinikum Vest Service GmbH in Knappschaft Kliniken Service GmbH

Aufgrund der Erhöhung des Stammkapitals bei der mittelbaren Beteiligung Center für Adanced Internet Studies (CAIS) gemeinnützige GmbH minderten sich die prozentualen Beteiligungsquote auf 12,5 %. Die Beteiligung wird von der Grimme Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH gehalten.

Abgänge

Im Berichtsjahr sind keine Abgänge zu verzeichnen.

Ausblick auf geplante Änderungen

Eine Gesellschafterin der gate.ruhr GmbH, die RAG Montan Immobilien GmbH, wird zum 31.12.2025 planmäßig aus der Gesellschaft austreten. Die Kündigung hat nicht die Auflösung der Gesellschaft, sondern nur das Ausscheiden des kündigenden Gesellschafters zur Folge.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2024/2023	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
		TEUR	TEUR	%
1	Stadtwerke Marl GmbH	25	25	100
	Jahresergebnis 2024	756		
2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	3.640	100
	Jahresergebnis 2024	1.571		
3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	5	5	10
	Jahresergebnis 2024	-185		
4	"die werkstatt brassert" gemeinnützige GmbH	55	28	51
	Jahresergebnis 2024	15		
5	Knappschaft Kliniken Vest GmbH	9.577	1.915	20
	Jahresergebnis 2024	3.925		
6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	14	4
	Jahresergebnis 2024	-465		
7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	137	33
	Jahresergebnis 2024	-17		
8	Grimme Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	200	20	10
	Jahresergebnis 2024	266		
9	gate.ruhr GmbH (31.12.2023)	100	51	51
	Jahresergebnis 2023	-171		
10	d-NRW AöR (31.12.2023)	1.385	1	0
	Jahresergebnis 2023	0		
11	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten / Marl		Verbandsmitglied / Gewährträger gem. GkG	
	Jahresergebnis 2024			
12	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop		Verbandsmitglied / Gewährträger gem. GkG	
	Jahresergebnis 2024			
13	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	26	26	100
	Jahresergebnis 2024	5303		

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	mittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2024/2023	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
		TEUR	TEUR	%
1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	1.000	749	75
	Jahresergebnis 2024	1.209		
2	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2024	2		
3	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2024	576		
4	EBZ Service GmbH (31.12.2023)	3.377	25	1
	Jahresergebnis 2023	719		
5	Volksbank Marl-Recklinghausen eG	20.327	0	0
	Jahresergebnis 2024	1.530		
6	Knappschaft Kliniken Vest Service GmbH	50	10	20
	Jahresergebnis 2024	41		
7	Knappschaft Kliniken Solution GmbH	200	2	1
	Jahresergebnis 2024	54		
8	Knappschaft Kliniken Akademie GmbH	200	2	1
	Jahresergebnis 2024	44		
9	Knappschaft Kliniken MVZ Nord GmbH	75	5	7
	Jahresergebnis 2024	13		
10	Center for Advanced Internet Studies (CAIS) gGmbH (31.12.2023)	40	1	1
	Jahresergebnis 2023	0		
11	Grimme-Forschungskolleg gGmbH	25	1	5
	Jahresergebnis 2024	-4		
12	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	geringfügig	
	Jahresergebnis 2024	1.571		
13	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	geringfügig	
	Jahresergebnis 2024	-465		
14	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	geringfügig	
	Jahresergebnis 2024	-17		

Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens der Stadt Marl:

Neben den dargestellten Beteiligungen verfügt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2024 über 17.055,461 Anteile am kvw-Versorgungsfonds Klassik (THE). Des Weiteren gewährt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2024 Darlehen an die Stadtwerke Marl GmbH und den AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Zum 31.12.2024 gewährt die Stadt Marl eine Bürgschaft zugunsten der Neue Marler Baugesellschaft mbH in Höhe von 717 TEUR.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR)

gegenüber		Stadt	Stadtwerke Marl GmbH	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Neue Marler Baugesellschaft mbH	"die werkstatt brassert" gGmbH	Knappschaft Kliniken Vest GmbH	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	gate.ruhr GmbH	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl
Stadt	Forderungen		7.346,4	605,5	62,0	3,1	12,9	217,8	0,0	0,0	0,3
	Verbindlichkeiten		0,0	0,0	0,0	166,7	1,6	0,0	0,0	0,0	3.073,7
	Erträge		84,2	2.925,6	238,7	1.058,9	34,9	390,2	145,1	47,2	6.828,6
	Aufwendungen		0,0	0,0	0,0	1.723,7	143,4	485,7	185,3	2.405,7	22.391,0
Stadtwerke Marl GmbH	Forderungen	0,0		0,0							
	Verbindlichkeiten	7.346,4		0,0							
	Erträge	0,0		921,9							
	Aufwendungen	84,2		0,0							
Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Forderungen	0,0	0,0		101,9						
	Verbindlichkeiten	605,5	0,0		0,0						
	Erträge	0,0	0,0		612,1						
	Aufwendungen	2.883,3	921,9		0,0						
Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Forderungen	0,0		0,0							
	Verbindlichkeiten	62,0		101,9							
	Erträge	0,0		0,0							
	Aufwendungen	238,7		612,1							
Neue Marler Baugesellschaft mbH	Forderungen	166,7					0,0		0,0		0,0
	Verbindlichkeiten	3,1					0,9		0,0		0,0
	Erträge	1.723,7					0,0		0,0		0,0
	Aufwendungen	1.058,9					28,8		4,1		2.230,7
"die werkstatt brassert" gGmbH	Forderungen	1,7				0,9			0,0		2,0
	Verbindlichkeiten	12,9				0,0			0,0		0,0
	Erträge	143,4				26,4			1,3		24,4
	Aufwendungen	34,9				0,0			0,0		6,2
Knappschaft Kliniken Vest GmbH	Forderungen	9,6							k.A.		k.A.
	Verbindlichkeiten	99,4							k.A.		k.A.
	Erträge	342,4							k.A.		k.A.
	Aufwendungen	544,2							k.A.		k.A.
Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	Forderungen	0,0				0,0	0,0	0,0			0,0
	Verbindlichkeiten	0,0				0,0	0,0	0,0			0,0
	Erträge	185,3				3,7	0,0	12,0			0,0
	Aufwendungen	145,1				0,0	1,4	12,0			4,6
gate.ruhr GmbH	Forderungen	k.A.									
	Verbindlichkeiten	k.A.									
	Erträge	k.A.									
	Aufwendungen	k.A.									
Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	Forderungen	k.A.				0,0	0,0	k.A.	0,0		
	Verbindlichkeiten	k.A.				0,0	2,0	k.A.	0,0		
	Erträge	k.A.				2.230,7	6,2	k.A.	4,6		
	Aufwendungen	k.A.				0,0	29,1	k.A.	0,0		

Die Abweichungen im Ausweis zwischen den einzelnen Beteiligungen begründen sich im Wesentlichen in unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie durch unterschiedliche umsatzsteuerliche Verpflichtungen.

3.4 Einzeldarstellung

Im Folgenden werden die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt.

Zusätzlich werden wesentliche mittelbare Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt, an denen ein besonderes Interesse besteht. Dazu gehören:

- Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG
- Gasnetzgesellschaft Marl GmbH

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2024

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Marl einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Marl mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Marl geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Marl zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Marl gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Marl dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden,

handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 Stadtwerke Marl GmbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
Telefon	02365 / 99-2201
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de
Gründungsjahr	2020
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 16137
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.12.2020

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften in Bereichen der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung.

Die Versorgung im Sinne von Satz 1 erster Alternative umfasst die Funktion, Erzeugung bzw. Gewinnung von Energie, den Bau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen, den Vertrieb von Energie sowie Energiedienstleistungen (u.a. Messwesen). Die Gesellschaft ist berechtigt, sich weiterhin an allen solchen städtischen Gesellschaften zu beteiligen, deren Tätigkeit unter den Katalog der §§ 107, 107a GO NRW fallen; im Bereich der Energiewirtschaft und ggf. damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen unmittelbar und mittelbar beteiligen oder solche Unternehmen bzw. Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder verpachten und Verträge (Unternehmens-, Betriebsführungs-, Betriebsberatungs-, Interessengemeinschaftsverträge und vergleichbare Verträge) mit ihnen abschließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Energie- und Wasserversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Stadt Marl zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Marl gewährte der Gesellschaft in 2020 ein Darlehen i.H.v. 9.000 TEUR (Stand 31.12.2024: 7346,4 TEUR (Vorjahr 7.764,7 TEUR)).

Im Berichtsjahr beliefen sich die Zinserträge, bei einem Zinssatz von 1,1 % (fest auf die gesamte Kreditlaufzeit), auf 84 TEUR (Vorjahr 89 TEUR).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	9.203,1	9.135,8	67,3	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	9.203,1	9.135,8	67,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.248,2	1.457,1	791,1
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	756,3	791,1	-34,8
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	15,7	0,3	15,4	Summe Eigenkapital	3.029,5	2.273,2	756,3
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	1.171,1	1.235,6	-64,5	Rückstellungen	12,5	65,4	-52,9
Summe Umlaufvermögen	1.186,8	1.235,9	-49,1	Verbindlichkeiten	7.347,9	8.033,1	-685,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	10.389,9	10.371,7	18,2	Bilanzsumme	10.389,9	10.371,7	18,2

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	96	96	0
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	42	44	-2
9. Erträge aus Beteiligungen	921	983	-62
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	8	0	8
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	84	89	-5
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	143	155	-12
15. Ergebnis nach Steuern	756	791	-35
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	756	791	-35

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	29,2	21,9	7,2
Eigenkapitalrentabilität	25,0	34,8	-9,8
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	229,0	326,0	-97,1
Beteiligungrentabilität	82,1	80,5	1,6

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren keine Mitarbeiter*innen für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Gemäß Ratsbeschluss vom 23.06.2022 wird auf die Gründung einer Vertriebsgesellschaft "Aufbau eines Energievertriebs- und Dienstleistungsgeschäftes" sowie "Vermarktung von Fernwärme" verzichtet. Die Einnahmen aus diesem Verzicht belaufen sich auf einen jährlichen Betrag von 96.000 € für die Dauer von fünf Jahren.

Im Jahr 2024 ist die endgültige politische Entscheidung zum Ausbau des Geschäftsfeldes Energie-Erzeugung (hier: Verzicht einer Energie-Erzeugungsgesellschaft) gefallen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Alinaghi, Markus-Julius Maximus
	Heinemann, Jan-Stefan
	Laerbusch, Tanja
	Terhorst, Thomas
	bis 13.11.2025
	Nadrowski, Adolf
	Schipper, Hans-Peter
	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Dr. Gehrke, Manfred
Aufsichtsrat	ab 14.11.2025
	Ammerslige, Jennifer
	Caliskan, Cengiz
	Exner, Marianne
	Fleckhaus, Elke
	Golz, Katrin
	Güttel, Thomas
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Hübschen, Jan
	Jedl, Marcel
	Jepkens, Clemens
	Kreuter, Torsten
	Krohn, Kevin
	Reitzner, Michel
	Schröer, Jürgen
	Terhorst, Thomas
	Wieczorek, Lukas

Organe	2024
Aufsichtsrat	bis 13.11.2025
	Ammersilge, Jennifer
	Arndt, Werner
	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Hartmann, Bettina
	Jedl, Marcel
	Kallmeier, Maresa
	Kolk, Andreas
	Korte, Heinz
	Kühnhenrich, Beate
	Sakowski, Sylvia
	Sandkühler, Katharina
	Schmidt, Bettina
	Schützendübel, Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas
	Zacharias, Wilfried

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Aufsichtsrat) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 7 Frauen an (Frauenanteil: 41 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Einen Gleichstellungsplan nach § 5 Abs. 1 LGG liegt nicht vor.

3.4.1.2 Neue Marler Baugesellschaft mbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl
Telefon	02365 / 5111 0
E-Mail	info@neuma.de
Internet	www.neuma.de
Gründungsjahr	1951
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 6284
	letzter Eintrag vom 19.01.2017
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 23.11.2016

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft bezweckt den Wohnungsbau im Gebiet der Stadt Marl zu fördern, indem sie dort Wohnraum für die breiten Schichten der Bevölkerung sowie (Wohn-) Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung schafft. Darüber hinaus kann die Gesellschaft in Abstimmung mit der Stadt Marl allgemeine städtebauliche Aufgaben übernehmen.

Um diese Zwecke zu verwirklichen, darf die Gesellschaft in Marl Grundstücke erwerben, bebauen, bebaute und unbebaute Grundstücke veräußern bzw. verwalten und bewirtschaften sowie an bebauten wie unbebauten Grundstücken Erbbaurechte bestellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
1. Stadt Marl	3.640.000	99,99
2. Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	260	0,01
Stammkapital gesamt	3.640.260	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Grundbesitzabgaben und aus diversen Miet-, Pacht- und Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Gesellschaft.

Städtisches Theater

Am 27.10.1998 wurde rückwirkend zum 01.01.1998 ein Pachtvertrag zwischen der Stadt Marl als Pächterin und der Neue Marler Baugesellschaft mbH über die Verpachtung des städtischen Theaters geschlossen. Dieser endet mit Erlöschen des zum Grundstück des Theaters bestellten Erbbaurechts am 31.12.2027.

Aufgrund des vorhandenen Sanierungsbedarfes wurde im August 2018 einen Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen. Die Kostenschätzung belief sich auf 1.000 TEUR. Die Stadt Marl beteiligt sich mit 50 % an den Kosten. In 2021 wurde ein zusätzlicher Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen, in dem sich die Stadt Marl mit weiteren 135 TEUR an der Sanierungsmaßnahme beteiligt.

Die Gesamtbelastung für den städtischen Haushalt 2024 aus diesem Pachtverhältnis betrug 483TEUR (Vorjahr 472 TEUR).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	25,0	27,4	-2,4	gezeichnetes Kapital	3.640,2	3.640,2	0,0
Sachanlagen	128.841,2	130.566,0	-1.724,8	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	25,6	25,6	0,0	Gewinnrücklagen	30.741,2	29.180,7	1.560,5
Summe Anlagevermögen	128.891,8	130.619,0	-1.727,2	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	10.597,4	9.618,6	978,8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.571,3	1.560,5	10,8
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	292,8	1.421,7	-1.128,9	Summe Eigenkapital	35.952,7	34.381,4	1.571,3
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.274,3	1.295,0	-20,7
liquide Mittel	3.281,0	2.386,1	894,9	Rückstellungen	2.813,3	2.639,6	173,7
Summe Umlaufvermögen	14.171,2	13.426,4	744,8	Verbindlichkeiten	102.011,0	104.559,8	-2.548,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	7,8	7,7	0,1	Passive Rechnungsabgrenzung	1.019,5	1.177,3	-157,8
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	143.070,8	144.053,1	-982,3	Bilanzsumme	143.070,8	144.053,1	-982,3

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	27.705	27.365	340
2. Bestandsveränderungen	940	-630	1.570
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	12	-12
4. sonstige betriebliche Erträge	602	418	184
5. Materialaufwand	17.746	15.534	2.212
6. Personalaufwand	2.791	2.543	248
7. Abschreibungen	4.208	4.389	-181
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	749	817	-68
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	42	9	33
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.285	1.390	-105
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	2.510	2.501	9
16. sonstige Steuern	939	941	-2
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.571	1.560	11

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	25,1	23,9	1,3
Eigenkapitalrentabilität	4,4	4,5	-0,2
Anlagendeckungsgrad 2	96,2	96,5	-0,3
Verschuldungsgrad	294,4	315,2	-20,8
Umsatzrentabilität	5,7	5,7	0,0

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 38 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 36) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen einerseits im großen Angebot an Wohnungen zu marktgerechten Preisen, die die Gesellschaft anbieten kann. Andererseits ergeben sich Chancen durch die gestiegene Nachfrage nach barrierearmen und -freien Wohnungen für die ein Nachfrageüberhang existiert.

Mittels Intensivierung der Kundennähe und einer positiven Außendarstellung des Unternehmens können sich weitere Chancen ergeben, um sich von den Mitbewerbern im lokalen Wohnungsmarkt abzugrenzen.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich einerseits aufgrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt Marl ergeben. Die Risiken steigender Preise für die Baumaterialien, Energieversorgung und die Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten werden durch den Einsatz verschiedener Instrumente (z.B. langfristige Lieferverträge, Abschluss von Forward-Zinsvereinbarungen) minimiert.

Weitere Risiken sieht die Geschäftsführung im Bereich der weiter steigenden CO₂-Umlagen und deren eingeschränkter Weitergabe an die Mieter.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Güttel, Thomas
	Hübschen, Jan
	Kühnhenrich, Beate
	Mell, Marlies
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas
	Wenzel, Peter
	bis 13.11.2025
	Baudek, Andrea
	Exner, Marianne
	Güttel, Thomas
	Mell, Marlies
	Müller, Frederik
	Sandkühler, Katharina
	Schübbe, Margot

Organe	2024
Geschäftsführung	Thier, Christoph
Aufsichtsrat	ab 14.11.2025
	Albrecht, Michael
	Alinaghi, Markus-Julius-Maximus
	Hartmann, Bettina
	Hartmann, Katharina
	Haxter, Mark-Andrew
	Kallmeier, Maresa
	Kampmann, Gregor
	Kolakowski, Larissa
	Korte, Heinz
	Kühnheinrich, Beate
	Nickholz, Brian
	Sandkühler, Michael
	Schipper, Hans-Peter
	Schubert, Britta
	Stoltenberg, Tom
	Terhorst, Thomas
	Vogel, Jürgen
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
	Dechert, Friedrich H.
	Dornebeck, Angelika
	Dreier, Hartmut
	Großer, Axel
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Hoffmann, Rudolf
	Korte, Heinrich
	Muzyczka, Elke
	Sandkühler, Michael
	Schipper, Hans Peter
	Schwabach, Sebastian
	Stoltenberg, Tom
	Terlinden, Jörg
	Wienströer-Gurski, Sandra
	Wenzel, Peter

Bei den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 15,8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.3 Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG

Basisdaten		2024
Anschrift	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl	
Telefon	02365 / 5111 0	
E-Mail	info@alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de	
Internet	www.alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de	
Gründungsja hr	1928 "gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH" 1990 "Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG"	
Genossenschaftsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, GnR 220 letzter Eintrag vom 25.11.2022	
Satzung	Fassung vom 23.09.2021	

Zweck der Beteiligung

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder. Sie kann Bauten zur eigenen Verwaltung und Nutzung erwerben und errichten sowie eigenen Grundbesitz und neben eigenem Grundbesitz eigenes Kapitalvermögen verwalten und nutzen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder	2024	
	EUR	%
1. Stadt Marl (33 Mitgliedsanteile zu je 155 EUR)	5.115	9,33
2. restliche Mitglieder	49.705	90,67
Geschäftsguthaben (288 Mitglieder)	54.820	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich aus diversen Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Genossenschaft.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	1,0	1,2	-0,2	gezeichnetes Kapital	54,8	54,0	0,8
Sachanlagen	4.209,1	4.019,7	189,4	Gesetzliche Rücklage	502,3	502,3	0,0
Finanzanlagen	0,8	0,8	0,0	Ergebnisrücklagen	4.238,7	4.167,9	70,8
Summe Anlagevermögen	4.210,9	4.021,7	189,2	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	494,8	467,3	27,5	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-184,9	70,8	-255,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	7,4	12,1	-4,7	Summe Eigenkapital	4.610,9	4.795,0	-184,1
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0				
liquide Mittel	691,1	1.107,8	-416,7	Rückstellungen	10,1	34,4	-24,3
Summe Umlaufvermögen	1.193,3	1.587,2	-393,9	Verbindlichkeiten	783,2	779,5	3,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	5.404,2	5.608,9	-204,7	Bilanzsumme	5.404,2	5.608,9	-204,7

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.409	1.318	91
2. Bestandsveränderungen	28	54	-26
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	24	15	9
5. Materialaufwand	1.371	1.016	355
6. Personalaufwand	58	55	3
7. Abschreibungen	95	116	-21
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	100	95	5
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	17	6	11
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	2	3	-1
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	-148	108	-256
16. sonstige Steuern	37	37	0
17. Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	-185	71	-256

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	85,3	85,5	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	-4,0	1,5	-5,5
Anlagendeckungsgrad 2	113,3	124,4	-11,1
Verschuldungsgrad	17,2	17,0	0,2
Umsatzrentabilität	-13,1	5,4	-18,5

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 7 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt. Der in 2024 erzielte Jahresfehlbetrag resultiert aus hohen, nicht durch Mieteinnahmen gedeckten Instandhaltungskosten.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Mitgliederversammlung	ab 14.11.2025
	Real, Christian
	bis 13.11.2025
	Ammerslige, Jennifer
Vorstand	Annuß, Markus
	Stojek, Christian
	Wieland, Dirk
Ausichtsrat	Emmerich, Hermann
	Guski, Uwe
	Krahl, Walburga
	Pottin, Rosemarie
	Teichmann, Wolfgang

Bei der genannten Vertreterin (Mitgliederversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in dieser Genossenschaft (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 5 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 40 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.4 „die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Lassallestr. 13, 45772 Marl
Telefon	02365 / 9730 0
E-Mail	verwaltung@werkstatt-brassert.de
Internet	www.werkstatt-brassert.de
Gründungsjahr	1984
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 6132
	letzter Eintrag vom 11.02.2021
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 05.02.2021

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Personen, die Langzeitarbeitslose und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind und die durch vorhandene Arbeits- und Rehabilitationsangebote nicht oder nur unzureichend aufgefangen werden.

Aufgabe der Gesellschaft ist damit die Durchführung bildungspolitischer Maßnahmen, die Förderung der Wohlfahrtsorgane und die Unterstützung materiell und psychisch Hilfebedürftiger. Die wirtschaftliche Unterstützung Hilfsbedürftiger ist nur zulässig unter den Voraussetzungen des § 53 Ziffer 2 AO.

Dieser Zweck wird durch Bildungsveranstaltungen, Seminare und Kurse in Verbindung mit sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen verwirklicht. Die Gesellschaft verpflichtet sich, als diakonische und erzieherische Einrichtung durch Hilfe gegenüber den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen ihren Auftrag zu verwirklichen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Förderung von Personen, die langzeitarbeitslos und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind, leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur aktiven Arbeitsmarktpolitik in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
1. Stadt Marl	27.950	50,49
2. Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH	27.400	49,51
Stammkapital gesamt	55.350	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich bei den Sach- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen Hausmeistertätigkeiten in städtischen Objekten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	55,3	55,3	0,0
Sachanlagen	665,7	521,9	143,8	Gewinnrücklagen	1.138,1	890,0	248,1
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss	15,0	248,1	-233,1
Summe Anlagevermögen	665,7	521,9	143,8	Summe Eigenkapital	1.208,4	1.193,4	15,0
Vorräte	3,0	3,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	47,0	51,1	-4,1
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	39,5	39,4	0,1	Rückstellungen	124,7	123,8	0,9
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Verbindlichkeiten	132,3	146,4	-14,1
liquide Mittel	804,2	950,4	-146,2	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Summe Umlaufvermögen	846,7	992,8	-146,1	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0				
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0				
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.512,4	1.514,7	-2,3	Bilanzsumme	1.512,4	1.514,7	-2,3

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.295	1.358	-63
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	739	1.133	-394
5. Materialaufwand	6	8	-2
6. Personalaufwand	1.466	1.542	-76
7. Abschreibungen	72	84	-12
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	470	603	-133
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1	2	-1
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	19	252	-233
16. sonstige Steuern	4	4	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	15	248	-233

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	79,9	78,8	1,1
Eigenkapitalrentabilität	1,3	20,8	-19,5
Anlagendeckungsgrad 2	56,2	78,2	-22,0
Verschuldungsgrad	21,3	22,6	-1,4
Umsatzrentabilität	1,2	18,3	-17,1

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 39 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 44) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 15 TEUR (Vorjahr 248 TEUR) ab.

Die Minderung der Umsatzerlöse und sonstigen Erträgen sind im Wesentlichen im Bereich "Werkteam" und Rückgang der Zuschüsse beim Auslaufen von Maßnahmen des Jobcenters zurückzuführen.

Aufgrund der Beendigungen der Arbeitsgelegenheiten ist die Aufgabe des Standortes "Schacht 8" und somit ein Rückzug auf das Kerngeschäft "Kaufhaus" unumgänglich.

Risiko für die zukünftige Entwicklung sieht die Gesellschaft im derzeit niedrigen Niveau der Fördermittellandschaft. Chancen für die zukünftige Entwicklung sieht die Gesellschaft in gezielten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie der digitalen Transformation.

In den folgenden Jahren rechnet die Gesellschaft mit negativen Jahresergebnissen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Heinemann, Jan-Stefan
	Kern, Melanie
	Krohn, Kevin
	Terhorst, Thomas
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina
	Real, Christian
Geschäftsführung	Richter, Alexandra T.
Beirat	ab 14.11.2025
	Heinemann, Jan-Stefan
	Kern, Melanie
	Krohn, Kevin
	Terhorst, Thomas
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina
	Real, Christian

Bei den genannten Vertreter*Innen (Gesellschafterversammlung, Beirat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Gesellschafterversammlung) gehört von den insgesamt vier städtischen Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

3.4.1.5 Knappschaft Kliniken Vest GmbH

Basisdaten		2024
Standorte	Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen Paracelsus-Klinik Marl	
Sitz	Dorsterner Str. 151, 45657 Recklinghausen	
Telefon	Recklinghausen: 02361 / 56-0 Marl: 02365 / 90-0	
Internet	www.klinikum-vest.de	
E-Mail	info@klinikum-vest.de	
Gründungsjahr	2008	
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, B 6042	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 23.01.2025	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb mehrerer Krankenhäuser oder eines Krankenhauses mit den Betriebsteilen Knappschaft Kliniken Recklinghausen und Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl einschließlich Ausbildungsstätten sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der ortsnahen Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Versorgungsauftrages leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur öffentlichen Gesundheits- und Krankenpflege für die Bevölkerung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
1. Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	7.661.204	80,00
2. Stadt Marl	1.915.301	20,00
Stammkapital gesamt	9.576.505	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich im Bereich der Aufwendungen für den Rettungsdienst (Kosten für Notarzt-Einsätze und Verbrauchsmaterial, Miete Standplatz Rettungsfahrzeug) und im Bereich der Erträge für Krankentransportleistungen und bei Jahresüberschüssen, die zu zahlenden Gewerbesteuern.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	848,6	1.001,9	-153,3	gezeichnetes Kapital	9.576,5	9.576,5	0,0
Sachanlagen	115.922,6	112.341,5	3.581,1	Kapitalrücklagen	12.846,9	12.846,9	0,0
Finanzanlagen	2.190,0	70,0	2.120,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	118.961,2	113.413,4	5.547,8	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	44.678,5	38.418,7	6.259,8
Vorräte	9.364,5	8.420,5	944,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.925,0	6.259,8	-2.334,8
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	43.529,2	52.753,8	-9.224,6	Summe Eigenkapital	71.026,9	67.101,9	3.925,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	59.172,3	60.282,9	-1.110,6
liquide Mittel	2.922,8	11.026,4	-8.103,6	Rückstellungen	15.111,6	13.772,1	1.339,5
Summe Umlaufvermögen	55.816,5	72.200,7	-16.384,2	Verbindlichkeiten	36.484,5	49.911,2	-13.426,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	565,1	368,5	196,6	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	1.367,0	-1.367,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	6.452,5	6.452,5	0,0				
Bilanzsumme	181.795,3	192.435,1	-10.639,8	Bilanzsumme	181.795,3	192.435,1	-10.639,8

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	245.488	225.643	19.845
2. Bestandsveränderungen	612	604	8
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	12.139	15.198	-3.059
5. Ertr./Aufwendungen nach dem KHG	5.320	5.045	275
6. Materialaufwand	76.297	72.687	3.610
7. Personalaufwand	143.554	133.421	10.133
8. Abschreibungen	7.993	7.284	709
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	31.980	27.108	4.872
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
11. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
12. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	435	229	206
13. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
14. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	101	284	-183
15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	72	-162	234
16. Ergebnis nach Steuern	3.997	6.097	-2.100
17. sonstige Steuern	72	-163	235
18. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.925	6.260	-2.335
19. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
20. Bilanzgewinn	3.925	6.260	-2.335

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	39,1	34,9	4,2
Eigenkapitalrentabilität	5,5	9,3	-3,8
Anlagendeckungsgrad 2	115,3	117,0	-1,7
Verschuldungsgrad	72,6	96,9	-24,3
Umsatzrentabilität	1,6	2,8	-1,2

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2024 waren 2.250 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 2.200) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Insgesamt hat die Gesellschaft ein im Vergleich zum Wirtschaftsplan leicht verbessertes Jahresergebnis erzielt. Die Gesellschaft erhielt Fördermittel vom Gesetzgeber aufgrund des Krankenhausfinanzierungsrechtes.

Chancen für die Zukunft bestehen in der konsequenten Weiterentwicklung der medizinischen Bereiche, fortschreitende Digitalisierung und durch die Vernetzung innerhalb des Verbundes der Knappschaftskrankenhäuser der Region.

Für den Standort Marl wurde die Neugründung einer Kinderklinik genehmigt.

Aufgrund der fortschreitenden Ambulantisierung im Gesundheitssektor wurde ein medizinisches Versorgungszentrum gegründet und der Erwerb von weiteren Arztsitzen geplant.

Die Geschäftsentwicklung wird von den Auswirkungen infolge der Umsetzung der beschlossenen Krankenhausreform im Oktober 2024, den potentiellen Eingriffen des Gesetzgebers in die Vergütungsstruktur sowie der Entwicklung der geopolitischen Lage beeinflusst.

Singuläre bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Beste, Karl
	Terhorst, Thomas (ab 01.08.2025)
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Atzpodien, Dr. Hans Christian (bis 31.12.2024)
	Vongehr, Norbert (bis 31.12.2024)
	Wintz, Jonas (ab 31.12.2024)
Aufsichtsrat	ab 14.11.2025
	Bernhardt, Alexandra
	Terhorst, Thomas
	Wenzel, Peter
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
	Muzyczka, Elke
	Terhorst, Thomas (ab 01.08.2025-13.11.2025)
	Wegener, Maurice (11.05.2025-31.07.2025)

Bei den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

3.4.1.6 WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Herner Str. 10, 45699 Herten
Telefon	02366 / 10980
E-Mail	info@emscher-lippe.de
Internet	www.emscher-lippe.de
Gründungsjahr	1990
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 2901
	letzter Eintrag vom 09.02.2024
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 03.06.2022

Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Die regionalen Wirtschaftsförderungen dienen namentlich folgenden Tätigkeiten:

- Analyse über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Emscher-Lippe-Region und einzelner Standorte,
- Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen in der Emscher-Lippe-Region,
- Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land NRW und der Städte in der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union, sowie Übernahme der Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen,
- Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen,
- Übernahme der Service-Funktionen für das Netzwerk der kommunalen Wirtschaftsförderungen Emscher-Lippe,
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
- Förderung überbetrieblicher und interkommunaler Kooperationen sowie die Netzwerkmoderation in Kompetenzfeldern,
- Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen oder Einrichtung, Koordination und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Dazu zählen nicht die Tätigkeiten der so genannten Beschäftigungsgesellschaften.
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region. Darüberhinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistung, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich.

Die Gesellschaft kann zur Verfolgung ihrer Zwecke Management-Beauftragungen für regional bedeutsame Projekte übernehmen.

Für die Gesellschaft findet das Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen in seiner jeweils gültigen Form Anwendung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft zielt mit diversen Strukturverbesserungsmaßnahmen auf die Förderung der örtlichen Wirtschaft und erfüllt somit einen öffentlichen Zweck.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
1. Stadt Gelsenkirchen	43.408,68	14,15
2. Kreis Recklinghausen	35.790,43	11,67
3. BGB-Gesellschaft der Sparkassen des Emscher-Lippe Raumes	25.564,59	8,33
4. Stadt Recklinghausen	18.764,41	6,12
5. Beteiligungsgesellschaft der Volksbanken in der Emscher-Lippe-Region GbR (bis 31.12.2024)	17.895,22	5,83
6. Stadt Bottrop	17.639,57	5,75
7. Stadt Marl	13.651,49	4,45
8. Stadt Dorsten	11.810,84	3,85
9. Stadt Gladbeck	11.759,71	3,83
10. Stadt Castrop-Rauxel	11.657,45	3,80
11. Stadt Herten	10.225,84	3,33
12. IHK Münster	10.225,84	3,33
13. Handwerkskammer Münster	10.225,84	3,33
14. Stadt Datteln	5.573,08	1,82
15. Stadt Haltern am See	5.215,18	1,70
16. Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe West	5.112,92	1,67
17. Stadt Waltrop	4.448,24	1,45
18. Stadt Oer-Erkenschwick	4.345,98	1,42
19. Kreishandwerkerschaft Recklinghausen	2.556,46	0,83
20. RuhrEnergie GmbH, EVR, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
21. Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
22. GELSENW ASSER AG, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
23. RAG Montan Immobilien GmbH, Essen	2.556,46	0,83
24. Innogy SE, Essen	2.556,46	0,83
25. SABIC Polyolefine GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
26. Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
27. Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Marl	2.556,46	0,83
28. Quarzwerke GmbH, Frechen/ Haltern am See	2.556,46	0,83
29. RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln	2.556,46	0,83
30. Vestische Straßenbahnen GmbH, Herten	2.556,46	0,83
31. Emscher Lippe Energie GmbH (ELE), Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
32. Steag GmbH, Essen	2.556,46	0,83
33. RW W Rheinische-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mühlheim an der Ruhr	2.556,46	0,83
34. Business Metropole Ruhr GmbH, Essen	2.556,46	0,83
35. Emschergenossenschaft/ Lippeverband, Essen	2.556,46	0,83
Stammkapital gesamt	306.775,13	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung von Verlusten der WiN Emscher-Lippe GmbH leistet die Stadt Marl Verlustausgleichszahlungen gem. Gesellschaftsvertrag.

Des Weiteren gewährt die Stadt Marl Zuwendungen für das Projekt „ISEK-Leitprojekt L6 – Beratung, Vernetzung und Flächenangebote für kleine und mittlere Unternehmen“.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	2,9	-2,5	gezeichnetes Kapital	306,8	306,8	0,0
Sachanlagen	41,2	57,4	-16,2	Kapitalrücklagen	685,5	781,0	-95,5
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	41,6	60,3	-18,7	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-464,9	-658,6	193,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	239,7	109,6	130,1	Summe Eigenkapital	527,4	429,2	98,2
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	3,6	4,3	-0,7
liquide Mittel	1.092,1	987,9	104,2	Rückstellungen	42,4	44,4	-2,0
Summe Umlaufvermögen	1.331,8	1.097,5	234,3	Verbindlichkeiten	576,8	572,7	4,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	1,1	3,0	-1,9	Passive Rechnungsabgrenzung	224,3	110,2	114,1
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.374,5	1.160,8	213,7	Bilanzsumme	1.374,5	1.160,8	213,7

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.531	1.085	446
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	8	7	1
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	1.413	1.267	146
7. Abschreibungen	23	20	3
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	594	471	123
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	26	7	19
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	-465	-659	194
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-465	-659	194
18. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
19. Bilanzgewinn	-465	-659	194

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	38,4	37,0	1,4
Eigenkapitalrentabilität	-88,2	-153,6	65,4
Anlagendeckungsgrad 2	1276,4	718,9	557,5
Verschuldungsgrad	159,9	169,5	-9,5
Umsatzrentabilität	-30,4	-60,7	30,4

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2024 waren 22 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 23) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Bei der WiN Emscher-Lippe handelt es sich um eine Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft, die nicht mit Gewinnerzielungsabsicht gegründet wurde. Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, die regelmäßig anfallenden Verluste auszugleichen.

Es wird von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2024):

"Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist – wie nahezu alle Wirtschaftsförderungsgesellschaften - auf die Ausgleichszahlungen ihrer kommunalen Gesellschafter angewiesen, um der ihr übertragenen Aufgabe der regionalen Wirtschaftsförderung nachkommen zu können und nicht zuletzt die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten. Somit steht die WiN Emscher-Lippe GmbH in dem Spannungsverhältnis von Mittelzuweisungen der Kommunen an ihre kommunalen Gesellschaften mit dem Europäischen Beihilferecht. Auf in diesem Zusammenhang bestehende rechtliche Unsicherheiten sowie Risiken wird hingewiesen.

Immer deutlicher wird, dass nur der Ansatz, die Gesellschaft mit einem festen Team von inhaltlich positionierten Mitarbeitern auszustatten, zukunftsfähig ist. Die ausschließliche Abhängigkeit von externen Projektmitteln, deren Ziele nicht passgenau für die Region sind und deren Durchführung nicht nachhaltig ist, ist weiterhin nicht zielführend. Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist nach wie vor darauf angewiesen, auf projektbezogene Förderungen zurückzugreifen, womit der Aufbau strategischer Entwicklungslinien und die Bindung qualifizierter Mitarbeiter:innen sowie eine mittelfristig bis langfristig ausgelegte Verknüpfung erworbenen Know-hows zu Themen der regionalen Fachkräftesicherung und in zentralen Technologiefeldern zur Entwicklung der Wirtschaftsregion erschweren wird. Außerdem erfordert die Teilnahme an Förderprojekten die Bereitstellung von Eigenanteilen, die in der Regel nicht aus dem laufenden Haushalt der WiN abgedeckt werden können.

Einerseits sind Kommunen und Partner im Wesentlichen nur bereit, erhöhte Zahlungen an die Gesellschaft zu leisten, wenn dafür „konkrete Leistungen/Projekte“ erfolgen. Andererseits hat dieser Angang für die Einwerbung öffentlicher Zuwendungen für die Gesellschaft keinerlei Vorteile, weil entsprechende Drittmittel in der Regel allenfalls die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten reduzieren, nicht aber als Eigenanteile eingesetzt werden können. Wichtige Projekte können wegen dieses „Henne-Ei“ Themas oft nicht in Angriff genommen werden. Dies schränkt die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft ein."

Chancen der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2024):

"Die momentan verfolgten Projektansätze bieten mit Blick auf die kommenden drei Jahre gute Chancen für die Zukunft der Gesellschaft.

Die Gesellschafter der WiN Emscher-Lippe GmbH haben in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2018 wesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Insbesondere durch die Entfristung ist die Basis für gute Entwicklungsperspektiven geschaffen. Durch freiwillige Zahlungen für die nächsten Jahre hat sich die Grundfinanzierung verbessert. So können v.a. die Themen Wasserstoff und Digitalisierung für die Region mittelfristig weiterentwickelt werden.

Das momentane Team beweist durch seine Arbeit neben der Kompetenz in den drei definierten Handlungsfeldern von Umbau21 (Mensch und Perspektiven, vernetzte Stadtentwicklung und – Erneuerung, Wirtschafts- und Strukturentwicklung) und in den konkreten Projekten, dass es die Aufgabe der wirtschaftsnahen Regionalentwicklung sowohl auf der strategischen als auch auf

der operativen Ebene zielführend managt. Die Klammerfunktion der WiN Emscher-Lippe GmbH ist eine substantielle Leistung, die auch von den Kolleginnen und Kollegen der kommunalen Wirtschaftsförderungen und der beiden großen Wirtschaftskammern anerkannt wird. Die Beauftragung zur Geschäftsführung des ChemSite E.V. seit dem Jahr 2018 bietet eine mittel- bis langfristige Perspektive für die Gesellschaft."

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Kampmann, Gregor
	bis 13.11.2025
	Großer, Axel
Geschäftsführung	Beyer, Joachim (bis 14.02.2024)
	Nieder, Dr. Babette (ab 01.02.2024)
Präsidium	Bothe, Andreas (beratendes Mitglied)
	Grütters Dr., Jochen
	Harten, Thomas
	Klimpel, Bodo
	Mittelbach, Marcel
	Rosendahl, Mark
	Schlüter, Markus
	Stockhoff, Tobias
	Tischler, Bernd
	Welge, Karin

Bei den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Präsidium) in diesem Unternehmen gehörten von den 10 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.7 Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Elbestr. 10, 45768 Marl
Telefon	02365 / 9150
E-Mail	info@technomarl.de
Internet	www.technomarl.de
Gründungsjahr	1988
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 6122 letzter Eintrag vom 25.04.2025
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.11.2013

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung vorwiegend technologieorientierter bzw. innovativer Existenzgründungen und junger, wachstumsträchtiger Unternehmen durch ein Angebot von preisgünstigen Betriebsräumen mit Gemeinschaftseinrichtungen und zentralen Dienstleistungen, durch umfassende Beratung sowie Betreuung und durch Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln mit dem Ziel in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftsstruktur zu

verbessern.

Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen und diesen zu fördern. Sie ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, ihr ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren Geschäftsführung oder Vertretung zu übernehmen oder derartige Unternehmen zu gründen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Unterstützung technologieorientierter Existenzgründer mit dem Ziel, in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen, erfüllt die Gesellschaft einen öffentlichen Zweck.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
1. Stadt Marl	136.514,93	33,33
2. Sparkasse Vest Recklinghausen	136.514,93	33,33
3. Förderkreis Technologie- und Chemiezentrum Marl e.V.	136.514,93	33,33
Stammkapital gesamt	409.544,80	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von projektorientierten Beratungsleistungen (ISEK – Projekt G1: Clustermanagement) und für die Anmietung von Büroräumen für zwei städtische Verwaltungseinheiten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	409,5	409,5	0,0
Sachanlagen	224,3	259,6	-35,3	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	224,3	259,6	-35,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	577,1	520,0	57,1
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-16,8	57,1	-73,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	24,8	17,5	7,3	Summe Eigenkapital	969,8	986,6	-16,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	818,9	850,8	-31,9	Rückstellungen	31,7	33,8	-2,1
Summe Umlaufvermögen	843,7	868,3	-24,6	Verbindlichkeiten	61,7	105,6	-43,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,2	6,2	-6,0	Passive Rechnungsabgrenzung	5,0	8,1	-3,1
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.068,2	1.134,1	-65,9	Bilanzsumme	1.068,2	1.134,1	-65,9

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	475	514	-39
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	3	23	-20
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	176	169	7
7. Abschreibungen	37	52	-15
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	276	241	35
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	10	0	10
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-1	1	-2
15. Ergebnis nach Steuern	0	74	-74
16. sonstige Steuern	17	17	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-17	57	-74
18. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
19. Bilanzgewinn	-17	57	-74

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	90,8	87,0	3,8
Eigenkapitalrentabilität	-1,8	5,7	-7,5
Anlagendeckungsgrad 2	432,4	380,0	52,3
Verschuldungsgrad	10,1	15,0	-4,8
Umsatzrentabilität	-3,7	11,0	-14,7

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2023 waren 4 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 3) für das Unternehmen tätig. Daneben wurden 3 Aushilfskräfte (Vorjahr: 3) beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf (Auszug Lagebericht 2024):

„Im Jahresdurchschnitt betrug die Belegungsquote des TechnoMarl einschließlich Besprechungs-, Verwaltungs- und Projekträumen rd. 86 % (2023: rd. 92 %). Im Berichtsjahr waren insgesamt 24 Unternehmen im Zentrum tätig (2023: 29 Unternehmen).

Die Liquiditätslage des TechnoMarl war weiterhin stabil und gut; kurzfristige Bankkredite wurden nicht benötigt.“

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2024):

„Für das Jahr 2025 werden dringend erforderliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Instandsetzung der Laboratorien angesetzt. Die Umsetzung dieser für die Zukunftsfähigkeit des TechnoMarl überaus notwendigen und wichtigen Vorhaben erfordert einen erheblichen finanziellen Aufwand in Höhe von rd. 40 TEUR. Mit der Aufwertung der Immobilie durch zeitgemäße Infrastrukturmaßnahmen wurde die Voraussetzung für die Gewinnung neuer Mieter und die Bindung von Bestandsmietern geschaffen. Somit werden wieder weitere positive Impulse für das Vermietungsgeschäft des TechnoMarl gegeben und das Zentrum zukunftsfähig aufgestellt.“

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Wieczorek, Lukas
	bis 13.11.2025
	Täuber, Andreas
Geschäftsführung	Gehrke, Dr. Manfred

Bei den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

3.4.1.8 Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl
Telefon	02365 / 91890
E-Mail	info@grimme-institut.de
Internet	https://www.grimme-institut.de/
Gründungsjahr	1964
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 5728
	letzter Eintrag vom 31.01.2025
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 07.11.2025

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Zusammenarbeit von Weiterbildung und Medien unter besonderer Beachtung der Interessen der Volkshochschulverbände und deren Verbände als Einrichtung öffentlicher Weiterbildung. Gegenstand ist die theoretische und praktische Beschäftigung mit Themen, Strukturen, Politik und Praxis der Bereiche Medien, Kultur und Bildung im Sinne des § 52 Abs. 2 Abgabenordnung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung und öffentlicher Kommunikation.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Beobachtung, Analyse und Bewertung von Medienentwicklungen und Medienangeboten
- Vorbereitung, Entwicklung und Organisation des Grimme-Preises und des Grimme-Online-Awards,
- Entwicklung, Realisierung und Organisation weiterer qualitätsfördernder Instrumente
- Medien- und Bildungsforschung,
- Förderung von Medienkompetenz für breite Kreise der Gesellschaft in Wirtschaft und Kultur
- Fortbildung und Beratung von Multiplikatoren aus Kultur und Bildung,
- Konzeption und Durchführung von Qualifikationsangeboten für die Audiovisuelle-Medien-Branche,
- Konzeption und Organisation von öffentlichen Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen von Fachzeitschriften und Fachliteratur u. Ä. zur Förderung von Bildung und Medienkultur

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Medienentwicklung, Medienqualität und Medienbildung für breite Schichten der Bevölkerung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
1. Deutsche Volkshochschul-Verband e.V.	80.000	40,00
2. Filmstiftung NRW GmbH	20.000	10,00
3. Landesanstalt für Medien NRW	20.000	10,00
4. Westdeutsche Rundfunk	20.000	10,00
5. Zweite Deutsche Fernsehen	20.000	10,00
6. Stadt Marl	20.000	10,00
7. Land Nordrhein-Westfalen	20.000	10,00
Stammkapital gesamt	200.000	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Mieterträgen und Betriebskostenzuschüssen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	200,0	200,0	0,0
Sachanlagen	33,0	34,3	-1,3	Kapitalrücklagen	269,3	269,3	0,0
Finanzanlagen	17,5	17,5	0,0	Gewinnrücklagen	134,3	134,3	0,0
Summe Anlagevermögen	50,5	51,8	-1,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-467,8	-490,2	22,4
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	266,1	22,4	243,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	26,5	31,9	-5,4	Summe Eigenkapital	401,9	135,8	266,1
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	SOPO Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	31,3	32,4	-1,1
liquide Mittel	657,0	213,7	443,3	Rückstellungen	274,9	112,8	162,1
Summe Umlaufvermögen	683,5	245,6	437,9	Verbindlichkeiten	62,2	36,3	25,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	36,3	19,9	16,4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	770,3	317,3	453,0	Bilanzsumme	770,3	317,3	453,0

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	3.004	3.236	-232
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	106	75	31
5. Materialaufwand	462	662	-200
6. Personalaufwand	1.848	2.021	-173
7. Abschreibungen	21	13	8
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	512	605	-93
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	13	-13
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1	1	0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	266	22	244
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	266	22	244

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	52,2	42,8	9,4
Eigenkapitalrentabilität	66,2	16,5	49,7
Anlagendeckungsgrad 2	857,8	324,7	533,1
Verschuldungsgrad	83,9	109,8	-25,9
Umsatzrentabilität	198,7	112,0	86,7

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2024 waren 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 25) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2024 insgesamt geordnet entwickelt. Sie konnte ihre satzungsmäßigen Kernaufgaben zielführend verwirklichen.

Ein positives Jahresergebnis 2024 konnte durch einmalige Sonderzuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Marl, der Filmstiftung NRW sowie des Kreises Recklinghausen, sowie den Einsparungen der zwischenzeitlichen ehrenamtlichen Interimgeschäftsführung im Personalbereich und den Einsparungen bei den Fremdleistungen im Rahmen der Preisverleihungen erreicht werden.

Prognosebericht (Auszug Lagebericht 2024):

"Der für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossene Wirtschaftsplan geht bei geplanten Erträgen von rd. 3,0 Mio. EUR von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Die Zielerreichung wird maßgeblich von der Einhaltung der Planungsprämissen, aber auch von nicht vom Institut direkt beeinflussbaren Rahmenbedingungen abhängen.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass der Restrukturierungsprozess mit dem Ziel der Haushaltsstabilisierung weiter fortgesetzt wird. Dies erfordert einen entsprechenden finanziellen Handlungsspielraum.

Inhaltlich wird sich das Grimme-Institut zukünftig mit einer stärkeren Präsenz bis auf die Bundesebene der schärferen Fokussierung des Qualitätsdiskurses rund um die Medienpreise sowie der gesellschaftlichen Debatte medienrelevanter Themen widmen.

Dabei wird das Fortbestehen des Beteiligungsverhältnisses am Grimme-Forschungskolleg im Einvernehmen mit den Gesellschaftern bei der künftigen Ausrichtung des Grimme-Institutes berücksichtigt werden müssen. Unabhängig hiervon wird die Gesellschaft anstreben, den Wissenstransfer und den öffentlichen Diskurs im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen aktiv in die (mediale) Gesellschaft zu tragen.

In der Folge dieses Weiterentwicklungsprozesses werden sich positive Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage ergeben, so dass das Grimme-Institut perspektivisch in einem stabilen Rahmen agieren kann."

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Fleckhaus, Elke
	bis 13.11.2025
	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Gerlach, Dr. Frauke (bis 30.04.2024)
	Wenzel, Peter (ab 01.05.2024 - 31.12.2024)
	Uzunoglu, Cigdem (ab 01.01.2025)
Aufsichtsrat	Appelhoff, Mechthild
	Attermeyer, Kordula
	Bauch, Uwe Frank
	Bischoff, Ute
	Eskes, Lucia
	Krumsiek, Dr. Eike
	Müller-Elmau, Natalie
	Riffi, Aycha
	Schönenborn, Jörg
	Schwidrik-Grebe, Claudia
	von Westerholt, Julia

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehörten von den 11 Mitgliedern 8 Frauen an (Frauenanteil: 72,73 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.9 gate.ruhr GmbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Elbestr. 10, 45768 Marl
Telefon	02365 / 99-2200
E-Mail	daniel.greb@gate.ruhr volker.duddek@gate.ruhr
Internet	www.gate.ruhr
Gründungsjahr	2019
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 15107 letzter Eintrag vom 03.09.2024
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 25.03.2019

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, unter Beachtung stadtentwicklungs- sowie wirtschaftsförderungspolitischer Gesichtspunkte ausgewählte Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl zu erwerben, zu entwickeln, zu erschließen und durch Vermarktung einer neuen gewerblichen und industriellen Nutzung sowie Unternehmensansiedlungen und -neugründungen zuzuführen. Hierzu führt die Gesellschaft insbesondere folgende Maßnahmen durch:

- a) Beantragung von Fördermitteln
- b) Erwerb von Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl
- c) Herrichtung einer bebaubaren Fläche für gewerbliche und industrielle Nutzung
- d) Bau von Erschließungsanlagen auf der im Lageplan gekennzeichneten Fläche sowie von Erschließungsanlagen außerhalb der gekennzeichneten Fläche, die für die Gesamterschließung erforderlich sind
- e) Umlegung und Verlegung von Versorgungsanlagen in Abstimmung mit den Versorgungsträgern
- f) Ausbau von Grünflächen sowie Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- g) Ankauf von Grundstücken zur Durchführung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- h) Projektmanagement- und Steuerung
- i) Marketing und Akquisition
- j) Vermarktung von Grundstücken
- k) Erstellung von Konzepten
- l) Vergabe von Gutachten und Aufträgen

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Umsetzung der öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen „gate.ruhr“ leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
1. Stadt Marl	51.000,00	51,00
2. RAG Montan Immobilien GmbH	49.000,00	49,00
Stammkapital gesamt	100.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung der Gesamtfinanzierung der gate.ruhr GmbH leistet die Stadt Marl im Jahr 2024 einen Beitrag in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR).

Weitere Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich aus Grundsteuererträgen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	k.A.	0,0		gezeichnetes Kapital	k.A.	100,0	
Sachanlagen	k.A.	0,0		Kapitalrücklagen	k.A.	12.984,5	
Finanzanlagen	k.A.	0,0		Gewinnrücklagen	k.A.	0,0	
Summe Anlagevermögen	k.A.	0,0		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	k.A.	-541,2	
Vorräte	k.A.	6.569,0		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	k.A.	-171,0	
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	k.A.	1.021,0		Summe Eigenkapital	k.A.	12.372,3	
Wertpapiere	k.A.	0,0		Sonderposten mit Rücklageanteil	k.A.	0,0	
liquide Mittel	k.A.	5.574,4		Rückstellungen	k.A.	20,0	
Summe Umlaufvermögen	k.A.	13.164,40		Verbindlichkeiten	k.A.	772,1	
Aktive Rechnungsabgrenzung	k.A.	0,0		Passive Rechnungsabgrenzung	k.A.	0,0	
Aktive latente Steuern	k.A.	0,0		Passive latente Steuern	k.A.	0,0	
Aktiver Unterschiedsbetrag	k.A.	0,0					
Bilanzsumme	k.A.	13.164,4		Bilanzsumme	k.A.	13.164,4	

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	k.A.	0	
2. Bestandsveränderungen	k.A.	3.444	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	k.A.	0	
4. sonstige betriebliche Erträge	k.A.	1.606	
5. Materialaufwand	k.A.	4.942	
6. Personalaufwand	k.A.	139	
7. Abschreibungen	k.A.	0	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	k.A.	46	
9. Erträge aus Beteiligungen	k.A.	0	
10. Erträge aus and. Wertpapieren	k.A.	0	
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	k.A.	0	
12. Abschreibungen Finanzanlagen	k.A.	0	
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	k.A.	0	
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	k.A.	94	
15. Ergebnis nach Steuern	k.A.	-171	
16. sonstige Steuern	k.A.	0	
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	k.A.	-171	
18. Einstellung in Rücklagen	k.A.	0	
19. Bilanzgewinn	k.A.	-171	

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	k.A.	94,0	
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	-1,4	
Anlagendeckungsgrad 2	*)	*)	
Verschuldungsgrad	k.A.	6,4	
Umsatzrentabilität	k.A.	0,0	

*) ... kein Ausweis mangels Aussagekraft

Personalbestand

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor

Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Terhorst, Thomas
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
Geschäftsführung	Dinklage, Michael (bis 23.02.2024)
	Greb, Daniel (ab 01.07.2024)
	Duddek, Volker
Beirat	ab 14.11.2025
	Haxter, Mark-Andrew
	Heinze, Robert
	Reitzner, Michel
	Schröer, Jürgen
	Täuber, Andreas
	Wenzel, Peter
	Westermann, Johannes
	bis 13.11.2025
	Alinaghi, Markus-Julius Maximus
	Arndt, Werner
	Heinze, Robert
	Langenkamp, Manfred
	Schwabach, Sebastian
	Schulte-Kemper, Hubert
	Schulz, Daniel
	Täuber, Andreas
	Westermann, Johannes

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung, Beirat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören seitens der Stadt Marl keine Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.10 d-NRW AöR

Basisdaten	2024
Anschrift	Rheinische Str. 1 , Dortmund
Telefon	0231 / 22243810
E-Mail	info(at)d-nrw.de
Internet	www.d-nrw.de
Gründungsjahr	2017
Satzung	Fassung vom 18.12.2020

Zweck der Beteiligung

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Das für Digitalisierung zuständige Ministerium kann im Einvernehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium durch Rechtsverordnung der d-NRW AöR Digitalisierungsaufgaben der Landesverwaltung, der strategische Bedeutung zukommen, zur ausschließlichen Wahrnehmung zuweisen. Liegt die Zuständigkeit für eine Digitalisierungsaufgabe in einem anderen Ministerium, so ist auch dessen Einvernehmen für die Übertragung erforderlich. Sofern durch eine Aufgabenzuweisung an die d-NRW AöR der Aufgabenbereich der Bezirksregierungen betroffen ist, ist auch das Einvernehmen des für Inneres zuständigen Ministeriums erforderlich. Eine Betrauung Dritter mit der Wahrnehmung der in der Rechtsverordnung aufgeführten Digitalisierungsaufgaben ist ausgeschlossen. Die jeweilige Aufgabenbetrauung zu Gunsten der d-NRW AöR erfolgt auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Verträge. Die d-NRW AöR kann sich bei der Erfüllung dieser Aufgaben geeigneter Dritter bedienen.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und andere öffentliche Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Realisierung der Digitalisierungsverpflichtungen der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Bereich der Softwarenutzungsaufwendungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	k.A.	62,0		gezeichnetes Kapital	k.A.	1.385,0	
Sachanlagen	k.A.	56,6		Kapitalrücklagen	k.A.	1.528,7	
Finanzanlagen	k.A.	60,0		Gewinnrücklagen	k.A.	0,0	
Summe Anlagevermögen	k.A.	178,6		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	k.A.	0,0	
Vorräte	k.A.	1.056,9		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	k.A.	0,0	
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	k.A.	11.949,7		Summe Eigenkapital	k.A.	2.913,7	
Wertpapiere	k.A.	0,0		Sonderposten mit Rücklageanteil	k.A.	0,0	
liquide Mittel	k.A.	35.882,1		Rückstellungen	k.A.	8.044,6	
Summe Umlaufvermögen	k.A.	48.888,7		Verbindlichkeiten	k.A.	38.115,4	
Aktive Rechnungsabgrenzung	k.A.	110,7		Passive Rechnungsabgrenzung	k.A.	104,3	
Aktive latente Steuern	k.A.	0,0		Passive latente Steuern	k.A.	0,0	
Aktiver Unterschiedsbetrag	k.A.	0,0					
Bilanzsumme	k.A.	49.178,0		Bilanzsumme	k.A.	49.178,0	

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	k.A.	129.383	
2. Bestandsveränderungen	k.A.		
3. andere aktivierte Eigenleistungen	k.A.	0	
4. sonstige betriebliche Erträge	k.A.	103	
5. Materialaufwand	k.A.	123.390	
6. Personalaufwand	k.A.	4.893	
7. Abschreibungen	k.A.	56	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	k.A.	1.147	
9. Erträge aus Beteiligungen	k.A.	0	
10. Erträge aus and. Wertpapieren	k.A.	0	
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	k.A.	0	
12. Abschreibungen Finanzanlagen	k.A.	0	
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	k.A.	0	
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	k.A.	0	
15. Ergebnis nach Steuern	k.A.	0	
16. sonstige Steuern	k.A.		
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	k.A.	0	

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	k.A.	5,9	
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	0,0	
Anlagendeckungsgrad 2	k.A.	1.631,4	
Verschuldungsgrad	k.A.	1587,8	
Umsatzrentabilität	k.A.	0,0	

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Personalbestand

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 lag im Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 lag im Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Organe und deren Zusammensetzung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 lag im Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 lag im Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

3.4.1.11 Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop

Basisdaten	2024
Sitz	Recklinghausen, Sparkasse Vest
Telefon	02361 / 205-0
E-Mail	mail@sparkasse-re.de
Internet	www.sparkasse.de
Gründungsjahr	1990
Satzung	letzte Fassung vom 23.06.2025

Zweck der Beteiligung

Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen. Er haftet gem. den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten dieser Sparkasse und fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder.

Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen leistet der Zweckverband einen Beitrag zur geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet seiner Mitglieder.

Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
Stadt Recklinghausen	31,70
Stadt Marl	14,30
Stadt Dorsten	10,80
Stadt Herten	10,80
Stadt Castrop-Rauxel	10,70
Stadt Datteln	6,70
Kreis Recklinghausen	6,30
Stadt Waltrop	4,70
Stadt Oer-Erkenschwick	4,00
	100,00

Bei den ausgewiesenen Anteilen handelt es sich um die gem. § 10 der Zweckverbandssatzung festgelegten Anteile für die Aufteilung der ausschüttbaren Überschüsse der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Mitgliedschaft hat keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen führt die erforderlichen Verwaltungsarbeiten aus und trägt die Verwaltungskosten und sonstigen Kosten des Verbandes.

Gewinnausschüttungen an die Zweckverbandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2024 nicht stattgefunden.

Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Verbandsvorsteher	Besemann-Schulte Dr., Ann-Kathrin
Verbandsversammlung	ab 14.11.2025
	Beste, Karl
	Terhorst, Thomas
	Schubert, Britta
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
	Sakowski, Sylvia
	Stoltenberg, Tom

Bei den genannten Vertreter*innen (Verbandsversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern der Stadt Marl 1 Frau an (Frauenanteil: 33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.12 Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl

Basisdaten	2024
Sitz	Marl
Internet	WWW.industriepark-dorsten-marl.de
Gründungsjahr	1998
Satzung	letzte Veröffentlichung vom 15.02.2024

Zweck der Beteiligung

Der Verband plant und erschließt den Interkommunalen Industriepark, legt Grundsätze der Ansiedlung von Betrieben fest und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen, soweit die Erschließung kraft Gesetzes oder Vereinbarung nicht anderen Trägern obliegt oder übertragen wird.

Der Verband übernimmt für den Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl die Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne von § 205 Baugesetzbuch (BauGB).

Dem Verband obliegt insoweit anstelle der in § 1 der Satzung genannten Mitglieder die verbindliche Bauleitplanung. Dem Verband werden darüber hinaus für das in Satz 1 genannte Gebiet alle gemeindlichen Aufgaben nach BauGB übertragen, dieses gilt insbesondere für folgende Aufgaben:

- a) Aufhebung, Änderung und Aufstellung von Bebauungsplänen (§§2ff, 12 BauGB),
- b) Erlass von Veränderungssperren (§14 BauGB),
- c) Antrag auf Zurückstellung von Baugesuchen und Bauvoranfragen (§15 BauGB),
- d) Teilungsgenehmigungen (§§ 19 ff BauGB),
- e) Ausübung von Vorkaufsrechten (§§ 24 ff BauGB) und
- f) Einvernehmen (§ 36 BauGB).

Die Verbandsmitglieder informieren sich gegenseitig über alle Baugesuche und Bauvoranfragen im Verbandsgebiet. Die Vorschriften zur Beteiligung der Städte Dorsten und Marl bei der Aufstellung von Bebauungsplänen gem. § 205 Abs. 7 BauGB bleiben unberührt.

Der Zweckverband tritt für den Bereich des Verbandsgebietes für die Durchführung von bodenordnenden Maßnahmen (§§ 45 bis 85 BauGB), die Beantragung von Enteignungen gem. § 85 BauGB, die Durchführung der Erschließung (§§ 123 ff BauGB) und für sämtliche Rechten und Pflichten der Verbandsmitglieder an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Der Zweckverband ist berechtigt für die Umsetzung der Maßnahmen erforderliche Flächen zu erwerben. Des Weiteren obliegt ihm die Beantragung und Verwaltung von Fördergeldern sowie die Durchführung grundstücksgleicher Geschäfte und damit verbundener Aktivitäten (z.B. Kreditaufnahmen).

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Entwicklung des Industrieparks soll erreicht werden, dass sich zukunftssträchtige Unternehmen im Industriepark ansiedeln und neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden können.

Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
Stadt Marl	50,00
Stadt Dorsten	50,00
	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich mangels eigener Geschäftstätigkeit nicht.

Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsvereinbarung zum Gewerbesteuer-Ausgleich

Die Stadt Dorsten und die Stadt Marl haben außerhalb des Zweckverbandes eine Grundsatzvereinbarung getroffen.

Gemäß § 6 der Grundsatzvereinbarung soll eine interne Verrechnung der beiden Gemeinden im Hinblick auf die Gewerbesteuereinnahmen im gesamten Plangebiet (Stand vor Satzungsänderung vom 15.02.2024) gleichstellen, so dass keine gegenseitige Konkurrenz um Unternehmensansiedlungen im Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl entsteht.

Dieser Ausgleich wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerhebesätze, den Bedingungen des Finanzausgleichs nach dem GFG und der Kreisumlage berechnet.

Satzungsänderung vom 15.02.2024

Das Verbandsgebiet wurde um die Flächen südwestlich des bestehenden Gewerbegebietes Dorsterner Straße/Buerer Straße und westlich der Gaststätte "Schwatter Jans" in einer Größenordnung von ca. 30,6 ha erweitert. Des Weiteren erfolgte eine Ausweitung der Aufgaben des Verbandes.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Verbandsvorsteher	ab 14.11.2025
	Terhorst, Thomas
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
Verbandsversammlung	Arndt, Werner (bis 13.11.2025)
	Terhorst, Thomas (ab 14.11.2025)
	Stockhoff, Tobias
Beratende Mitglieder der Verbandsversammlung	Dr. Gehrke, Manfred (Stadt Marl)
	Funk, Markus (Stadt Dorsten)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Zweckverband gehören von den insgesamt 2 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.13 Zentraler Betriebshof der Stadt Marl

Basisdaten	2024
Anschrift	Zechenstr. 20, 45772 Marl
Telefon	02365 / 995555
E-Mail	infozbh@marl.de
Internet	www.zbh.marl.de
Gründungsjahr	1999
Satzung	Fassung vom 31.03.2014 Amtliches Bekanntmachungsblatt Nr. 8 vom 02.04.2014

Zweck der Beteiligung

Zu den Aufgaben des Betriebes gehören:

1. die Unterhaltung der Park- und Grünflächen einschließlich der städtischen Forstflächen
2. der Straßen- und Brückenbau sowie der Gewässerausbau mit jeweils zugehöriger Unterhaltung
3. die Straßenreinigung und der Winterdienst
4. die Stadtentwässerung – Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers
5. die hoheitliche Abfallentsorgung
6. Entsorgungsleistungen und damit zusammenhängende Dienste für die Duales System Deutschland GmbH sowie für hinzugetretene Systembetreiber (als Betrieb gewerblicher Art –BgA)
7. die Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe
8. weitere Dienstleitungen für die Stadt Marl, u.a. Unterhaltung der Fahrzeuge sowie Bereitstellung eines Handwerkerpools für die städtischen Immobilien

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet der ZBH einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorgepflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.564,59 EUR hält die Stadt Marl zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Dem ZBH wurden folgende Teilbetriebe zugeordnet:

- (1) Park- und Grünflächenunterhaltung und Forsten
- (2) Straßenunterhaltung
- (3) Straßenreinigung

(4) Abwasserbeseitigung

(5) Abfallentsorgung

(6) Duales System Deutschland

(7) Unterhaltung der Friedhöfe

(8) Zentrale Dienste inkl. Handwerkerpool

Die Teilbetriebe 3, 4 und 5 werden über Gebühren finanziert. Der Teilbetrieb 6 erbringt auf der Basis der Verpackungsordnung bzw. des Verpackungsgesetzes für die jeweiligen Dualen Systembetreiber Entsorgungsleistungen gegen Zahlung eines Leistungsentgeltes und wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Die Teilbetriebe 1, 2, 7 und 8 finanzieren sich über Kostenerstattungen des Haushaltes der Stadt Marl.

Zusätzlich erhält die Stadt Marl für Dienstleistungen, die diverse Ämter der Stadt Marl für den Betrieb erbringen, Verwaltungskostenerstattungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	170,0	130,9	39,1	gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	0,0
Sachanlagen	130.399,0	128.098,2	2.300,8	Kapitalrücklagen	30.865,2	30.865,2	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	130.569,0	128.229,1	2.339,9	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	7.011,6	6.696,3	315,3
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.302,7	4.919,3	383,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.858,9	1.313,1	545,8	Summe Eigenkapital	43.205,1	42.506,4	698,7
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	1.211,4	1.100,5	110,9
liquide Mittel	95,0	19,5	75,5	Rückstellungen	1.684,4	2.220,9	-536,5
Summe Umlaufvermögen	1.953,9	1.332,6	621,3	Verbindlichkeiten	86.435,3	83.750,1	2.685,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	13,3	16,2	-2,9	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	132.536,2	129.577,9	2.958,3	Bilanzsumme	132.536,2	129.577,9	2.958,3

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	53.820	50.367	3.453
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	457	576	-119
4. sonstige betriebliche Erträge	579	174	405
5. Materialaufwand	19.004	18.016	988
6. Personalaufwand	15.672	14.443	1.229
7. Abschreibungen	6.309	5.942	367
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.664	6.106	558
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	4	12	-8
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.844	1.664	180
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	19	6	13
15. Ergebnis nach Steuern	5.348	4.952	396
16. sonstige Steuern	45	33	12
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.303	4.919	384
18. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
19. Bilanzgewinn	5.303	4.919	384

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	32,6	32,8	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	12,3	11,6	0,7
Anlagendeckungsgrad 2	75,9	76,1	-0,2
Verschuldungsgrad	204,0	202,3	1,7
Umsatzrentabilität	9,9	9,8	0,1

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2024 waren 248 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 233) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Vermögens- Finanz- und Ertragslage 2024 (Zitat Lagebericht 2024):

"Der ZBH war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen in Höhe und Fristigkeit nachzukommen."

Finanzielle Leistungsindikatoren (Zitat Lagebericht 2024):

"Gegenüber dem Wirtschaftsplan wurden zwar geringere Aufwendungen (49.557 TEUR), aber auch geringere Erträge (54.860 TEUR) ausgewiesen, welche jedoch insgesamt zu einem höheren Jahresergebnis von 5.303 TEUR führen.

Das Verrechnungskonto (Verbindlichkeit) gegenüber der Stadt Marl hat sich um 1.732 TEUR auf 3.153 TEUR erhöht."

Chancen- und Risikobericht (Zitat Lagebericht 2024):

"Der ZBH ist im Wesentlichen im Rahmen der Daseinsvorsorge der Stadt Marl tätig. Hierbei werden vielfältige Aufgaben wahrgenommen, welche zum einen Teil auf der Grundlage kommunalen Gebührenrechts und zum anderen Teil über Kostenerstattungen durch den Haushalt der Stadt finanziert werden.

Durch Ausgliederung von Sondervermögen aus der Stadt Marl in den ZBH werden durch Bündelung der unterschiedlichen Aufgaben Entscheidungs- und Informationswege verkürzt, Synergieeffekte erzielt und die Erfüllung kommunaler Aufgaben zu günstigen Kosten für die Bürger der Stadt Marl erreicht

Durch die Bündelung der Aufgaben unter einem gemeinsamen Dach erhöht sich die Effizienz des Betriebes aufgrund des flexiblen Einsatzes von Material und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern."

Zusammenfassende Risikoeinschätzung (Zitat Lagebericht 2024):

"Die dargestellten Risiken werden nach unserer derzeitigen Einschätzung die künftige Entwicklung und das Ergebnis des ZBH Marl noch nicht wesentlich beeinträchtigen. Es ist beabsichtigt, das Risiko-Früherkennungssystem sukzessiv sowohl in der Breite als auch in der Tiefe auszubauen. Die sich abzeichnenden Herausforderungen, die aus dem angespannten Arbeitsmarkt rühren, sind dabei im Blick zu halten. Dabei soll die Praxisorientierung und die strategische Zielgenauigkeit Vorrang haben vor einer Vielzahl von Risiko-Benennungen unterschiedlicher Kategorien und Perspektiven."

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Betriebsleitung	Lauche, Michael
	Duschynski, Christoph
Betriebsausschuss	ab 14.11.2025
	Ammerslige, Jennifer
	Bernhardt, Alexandra
	Basler, Rocky
	Golz, Katrin
	Güttel, Thomas
	Hartmann, Katharina
	Heinze, Robert
	Jedl, Marcel
	Kallmeier, Maresa
	Kläsener, Petra
	Reitzner, Michel
	Schipper, Hans-Peter
	Schröer, Jürgen
	Segbers, Britta
	Vogel, Jürgen
	bis 13.11.2025
	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Güttel, Thomas
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Jedl, Marcel
	Korte, Heinz
	Labsch, Wilfried
	Schipper, Hans-Peter
	Schmidt, Thorsten H.
	Scholz-Weigl, Karsten
	Schübbe, Margot
	Segbers, Dennis
	Wienströer-Gurski, Sandra

Der Rat der Stadt Marl entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Das gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung, die ausschließlich der Betriebsleitung unterliegen.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Betriebsausschuss) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 14,3 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde seitens der Stadt Marl für die Jahre 2024 bis 2028 erstellt.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2024

Bei den nachfolgenden mittelbaren Beteiligungen werden die Tochtergesellschaften der Holding Stadtwerke Marl GmbH näher erläutert.

3.4.2.1 Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG

Basisdaten	2024
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
Telefon	02365 / 99-2201
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de
Gründungsjahr	2020
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRA 5907
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 14.11.2024

Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Marl und die Beteiligung an der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Stromversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2024	
	EUR	%
Komplementärin		
Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	0	0,00
Kommanditisten		
Stadtwerke Marl GmbH	749.000	74,90
Westnetz GmbH	251.000	25,10
Stammkapital insgesamt	1.000.000	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG und der Stadt Marl sind im Wesentlichen die Konzessionsabgaben und die zu zahlenden Gewerbesteuern zu erwähnen.

Ein wesentliche Leistungsbeziehung der Gesellschaft besteht mit dem Tochterunternehmen Gasnetzgesellschaft Marl GmbH, welche am 06.04.2021 zur Gründung ins Handelsregister eingetragen wurde.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	Kapitalanteile Kommanditisten	7.104,9	7.104,9	0,0
Sachanlagen	18.415,5	15.043,6	3.371,9				
Finanzanlagen	7.620,0	7.620,0	0,0	Gewinnrücklagen	289,3	202,5	86,8
Summe Anlagevermögen	26.035,5	22.663,6	3.371,9				
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.222,7	886,4	336,3	Summe Eigenkapital	7.394,2	7.307,4	86,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	185,1	76,7	108,4	Rückstellungen	12,3	56,7	-44,4
Summe Umlaufvermögen	1.407,8	963,1	444,7	Verbindlichkeiten	19.101,2	15.224,7	3.876,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	935,6	1.037,9	-102,3
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	27.443,3	23.626,7	3.816,6	Bilanzsumme	27.443,3	23.626,7	3.816,6

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	4.562	4.167	395
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	5	-5
5. Materialaufwand	2.725	2.385	340
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	738	647	91
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	99	104	-5
9. Erträge aus Beteiligungen	576	621	-45
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	101	93	8
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	266	272	-6
15. Ergebnis nach Steuern	1.209	1.292	-83
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.209	1.292	-83
18. Gutschrift auf Rücklagenkonten	289	202	87
19. Belastung auf Kapitalkonten	0	0	0
20. Vorabgewinnausschüttung	920	1.090	-170
21. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	26,9	30,9	-4,0
Eigenkapitalrentabilität	16,4	17,7	-1,3
Anlagendeckungsgrad 2	28,4	32,2	-3,8
Verschuldungsgrad	271,1	223,3	47,8
Umsatzrentabilität	26,5	31,0	-4,5

Personalbestand

Das Unternehmen verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsentwicklung

Durch die Anpassung des Gesellschaftsvertrages besteht ab November 2024 keine Verpflichtung mehr, den Jahresabschluss und den Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Folgende Geschäfte größeren Umfangs wurden im Geschäftsjahr 2024 mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen getätigt:

- Pächterlöse aus der Verpachtung des Stromverteilnetzes an die Westenergie AG (1.808 TEUR (Vorjahr 1.753 TEUR))
- Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen durch die Westenergie AG (104 TEUR (Vorjahr 99 TEUR))
- Umsatzerlöse aus der Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen an die Tochtergesellschaft (36 TEUR (Vorjahr 34 TEUR))

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Weiterverrechnung der Konzessionsabgaben von der Westenergie AG (2.604 TEUR (Vorjahr 2.248 TEUR)) als Einnahmen (Umsatzerlösen) und gleichzeitig als Aufwendungen (Materialaufwand) verbucht.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde ein weiteres Darlehen in Höhe von T€ 4.300 bei der Bank für Kirche und Caritas eG aufgenommen. Die Rückzahlung erfolgt in voller Höhe am 30.12.2025. Als Sicherheit ist eine Abtretung der Pachtzinsforderungen vereinbart.

Die Geschäftsführung geht vor dem Hintergrund steigender Leistungsbedarfe (u.a. durch Elektromobilität, Batteriespeicher, Ausweisung und Erschließung von Wohnbau- und Gewerbeflächen etc.) von einem kontinuierlich hohen Investitionsbedarf in Höhe von ca. 5 – 5,8 Mio. € p.a. in die Strom-Verteilnetzinfrastruktur aus. Damit korrespondieren planerisch höhere Pachtentgelte auf der Basis der aktuell bekannten regulatorischen Prämissen.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich aufgrund steigender Zinsen für Fremdkapital bis 31.12.2028 ergeben. Mit Beginn der fünften Regulierungsperiode (2029-2033) können weitere, zurzeit noch nicht absehbare Risiken aus geänderten Nachfolgeregelungen für die Anreizregulierungs- und die Stromnetzentgeltverordnung ergeben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	ab 14.11.2025
	Krohn, Kevin
	Laerbusch, Tanja
	Schubert, Britta
	Terhorst, Thomas
	bis 13.11.2025
	Exner, Marianne
	Flaisch, Claudia
	Wegener, Maurice
Geschäftsführung	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH
Beirat	ab 14.11.2025
	Caliskan, Cengiz
	Exner, Marianne
	Fleckhaus, Elke
	Golz, Karin
	Hübschen, Jan
	Kreuter, Torsten
	Schröer, Jürgen
	Terhorst, Thomas
	Wieczorek, Lukas
	bis 13.11.2025
	Arndt, Werner
	Kallmeier, Maresa
	Korte, Heinz
	Kühnhenrich, Beate
	Sandkühler, Katharina
	Schützendübel Dr., Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas

Bei den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung, Beirat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadtwerke Marl GmbH (Stadt Marl).

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

3.4.2.2 Gasnetzgesellschaft Marl mbH

Basisdaten	2024
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
Telefon	02365 / 99-2201
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de
Gründungsjahr	2021
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 16274
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 24.02.2021

Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Gasverteilnetzes in der Stadt Marl.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Gasversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH und der Stadt Marl sind im Wesentlichen die, gemäß Wegenutzungsvertrag - Gas, zu zahlenden Konzessionsabgaben als Finanz- und Leistungsbeziehungen zu erwähnen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023		2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
Sachanlagen	15.880,4	16.393,2	-512,8	Kapitalrücklagen	7.570,0	7.570,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	15.880,4	16.393,2	-512,8	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	73,8	73,8	0,0	Summe Eigenkapital	7.595,0	7.595,0	0,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	127,8	192,0	-64,2	Rückstellungen	11,6	11,0	0,6
Summe Umlaufvermögen	201,6	265,8	-64,2	Verbindlichkeiten	7.429,2	7.871,6	-442,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	1.046,2	1.181,4	-135,2
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	16.082,0	16.659,0	-577,0	Bilanzsumme	16.082,0	16.659,0	-577,0

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.919	1.926	-7
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5. Materialaufwand	275	264	11
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	990	960	30
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	21	32	-11
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	57	49	8
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	576	621	-45
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	576	621	-45
18. abgeführter Gewinn	576	621	-45
19. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	%	%	%
Eigenkapitalquote	47,2	45,6	1,6
Eigenkapitalrentabilität	7,6	8,2	-0,6
Anlagendeckungsgrad 2	47,8	46,3	1,5
Verschuldungsgrad	111,7	119,3	-7,6
Umsatzrentabilität	30,0	32,2	-2,2

Personalbestand

Das Unternehmen verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Weiterverrechnung der Konzessionsabgaben von der Westenergie AG (234 TEUR (Vorjahr 225 TEUR)) als Einnahmen (Umsatzerlösen) und gleichzeitig als Aufwendungen (Materialaufwand) verbucht.

Bezüglich des Gasnetzes orientiert sich die Geschäftsführung aktuell an der Prämisse eines Ausstieges aus fossilen Brennstoffen bis 2045 im Rahmen der politischen Ausrichtung der Wärmewende. In der Konsequenz erfolgen Ausbau und Erneuerung des Gasnetzes dosiert und in erster Linie zur Sicherstellung einer stabilen Betriebsfähigkeit. Das Investitionsvolumen wird sich in dieser Sparte auf ca. 0,2 Mio. € p.a. belaufen. Damit korrespondierend, plant die Geschäftsführung geeignete Maßnahmen, um über entsprechende Abschreibungsmechanismen wirtschaftliche Risiken hinsichtlich des Gasnetzes zu minimieren.

Eine Ergebnisbelastung für die Jahre 2025/2027 wird, aufgrund der gestiegenen Zinsen für Anschlussfinanzierungen, erwartet. Mit Beginn der fünften Regulierungsperiode (Gas 2028-2032) können weitere, zurzeit noch nicht absehbare Risiken aus geänderten Nachfolgeregelungen für die Anreizregulierungs- und die Gasentgeltverordnung ergeben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2024
Gesellschafterversammlung	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG
Geschäftsführung	Mittich, Gerd Dr. Gehrke, Manfred

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

4 Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen

Anlagendeckungsgrad 2 **$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$**

Er gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) finanziert ist. Eine hohe Quote bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität des Unternehmens.

Eigenkapitalquote **$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$**

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto weiter ist ein Unternehmen vom gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von den Banken.

Eigenkapitalrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$**

Sie gibt die Rendite des eingesetzten Eigenkapitals an. Die Kennziffer ist stark branchenabhängig.

Umsatzrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz eines Unternehmens. Die durchschnittliche Umsatzrendite ist jedoch stark branchenabhängig.

Beteiligungsrentabilität**Jahresüberschuss / Erträge aus Beteiligungen x 100**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz einer Beteiligungsgesellschaft.

Verschuldungsgrad**Fremdkapital / Eigenkapital x 100**

Die Kennzahl gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital. Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist.

5 Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BauGB	Baugesetzbuch
bzw.	beziehungsweise
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
Dr.	Doktor
eG	eingetragene Genossenschaft
eGmbH	eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
e.V.	eingetragener Verein
EUR	Euro
evtl.	eventuell
ff.	fortfolgend
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GnR	Genossenschaftsregister
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregisterbuch
i. V. m.	in Verbindung mit
i. H. v.	in Höhe von
KG	Kommanditgesellschaft
KomHVO	Kommunale Haushaltsverordnung

KVW	Kommunale Versorgungskasse
lfd.	laufend
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio. EUR	Millionen Euro
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
Prof.	Professor
rd.	rund
Str.	Straße
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnlich
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
ZBH	Zentraler Betriebshof
§	Paragraph
%	Prozent